

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 106 (1999)

Heft: 4

Artikel: Trend ideas by Lenzig Herbst/Winter 2000/2001

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678161>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bale Management Software

The USTER® HVI SPECTRUM analyses and classifies samples of cotton bales according to international trading standards within a very short period of time. It is designed to facilitate cotton purchasing and bale management for daily mix selection. The integrated bale management software USTER® BMS is included in the basic installation as well as USTER® QUALIPROFILE. This enables the spinning mill to quickly determine if there are exception bales in their cotton shipments and to account for variations before they affect the finished product. Bale test results also can be compared easily to USTER® STATISTICS.

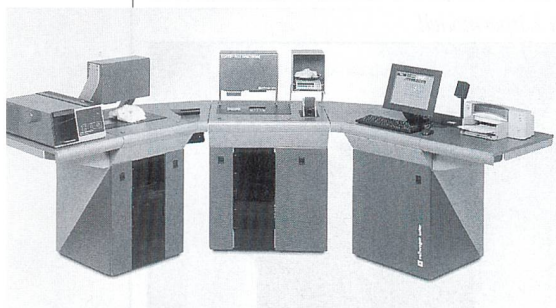


Fig 1: USTER® HVI SPECTRUM

Verfestigte Faservliesstoffe aus wasserlöslichem PVA

von Dr. Roland Seidl

Isolyser Company, Inc. mit Sitz in Norcross, im US-Staat Georgia, stellte Ende März seine erste Generation von mit Hochdruckwasserstrahlen verfestigten Hochleistungs-Faservliesstoffen vor, die mit einer patentierten Technologie, aus in heissem Wasser löslichen PVA hergestellt wurden. Dieses neue Produktangebot ist unter dem Namen EnviroGuard™ erhältlich.

EnviroGuard™ ist das erste Hochleistungsprodukt mit mechanischer Wasserstrahlverwirbelung von in heissem Wasser löslichem PVA (Polyvinylalkohol). Es ist insbesondere als

Abdeckungsgewebe geeignet, weil es weder chemisch noch thermisch gebunden ist und daher weich, flexibel und angenehm bleibt, um den besten Komfort für Arztkittel, OP-Kittel, Abdecktücher und andere Schutzkleidung zu gewährleisten.

Hohe Luftdurchlässigkeit

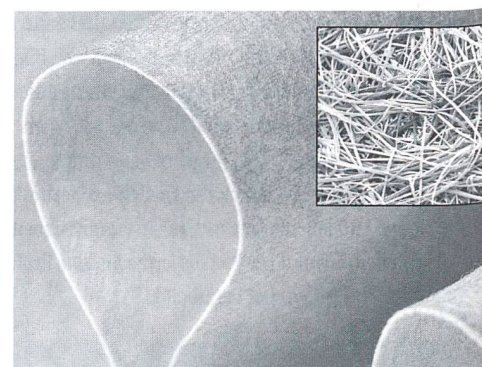
In ersten unabhängigen Tests hat sich EnviroGuard™ als starkes Material herausgestellt, dessen Luftdurchlässigkeit besser ist als die des derzeit marktführenden Produkts. EnviroGuard™ ist zur Verwendung in fertigen medizinischen Produkten zugelassen und weist alle PVA-Eigenschaften auf, die in OREX-Produkten zu finden sind, darunter auch statischer Widerstand, UV-Widerstand, hohe Reißfestigkeit, chemische Beständigkeit, geringe Flusenbildung, hohe Absorbierbarkeit sowie ein hoher Flammpunkt. Die Vliesstoffe sind ausserdem hypoallergen und können in verschiedensten Verarbeitungstechniken verwendet werden, darunter mit Vliesstoffen, Webstoffen, Folien und harten Kunststoffmaterialien.

Problemlose Entsorgung

Die Entsorgung von EnviroGuard™-Materialien ist revolutionär, denn die Produkte lösen sich vollständig auf, nachdem sie in der speziell dafür konzipierten Heisswassermaschine, die mit einer kommerziellen Waschmaschine verglichen werden kann, eingeweicht wurden. EnviroGuard™ zerfällt in heissem Wasser und kann umweltsicher entsorgt werden. Dies reduziert feste Abfallstoffe und die bei ihrer Entsorgung anfallenden Kosten.

Ungefähr 100 städtische Kläranlagen sind für die Aufnahme von OREX-Abfallprodukten ausgerüstet, der von Krankenhäusern und chirurgischen Tagesstätten in diese Anlagen abgeführt werden. Mit OREX werden Umweltnormen, wie die für akute Toxizität, chronische Toxizität, Degradation sowie zum Schadstoffgehalt eingehalten.

Die OREX®-Technologie wurde im Jahre 1993 von Isolyser entwickelt und wird im medizinischen Sektor und bei der Sonderwerkstoffverarbeitung verwendet. EnviroGuard™ ist das neueste Mitglied der OREX-Familie, die mit Isolyser's Heisswasserlöslichkeits-Technologie hergestellt werden. Die Zielmärkte für die neue OREX®-Technologie und den neuen EnviroGuard™-Prozess sind die Atomindustrie, Automobilindustrie, Luftfahrt, Werkzeugherstellung, Radiopharmazeutik sowie Forschungslaboratorien.



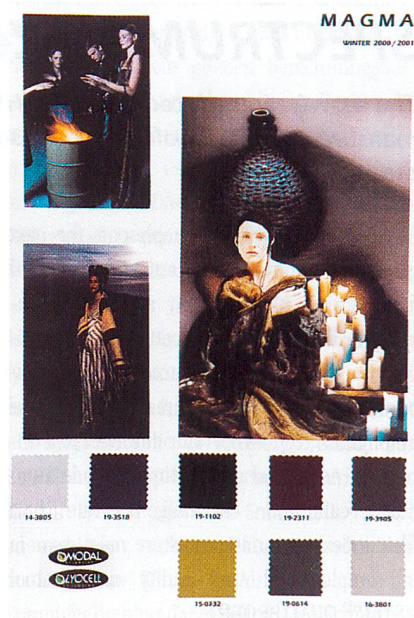
Vliesstoff aus PVA

Jones, J.: Isolyser kündigt neue Technologie an, Firmenschrift, 1999

Trend Ideas by Lenzing Herbst/Winter 2000/2001

Garne und Stoffe

Natur und Natürlichkeit, Schutz und Komfort stehen im Vordergrund. Die Materialien haben starken Outerwear-Charakter für Damen- und Herrenoberbekleidung, sollen ursprünglich, aber auf keinen Fall deftig sein. Sie müssen sichtbaren und fühlbaren Luxus darstellen, also weich und leicht sein und uns umhüllen wie ein Cocon. Protagonisten der Saison sind Wolle und Rollmischungen mit Alpaca, Kaschmir,



Viscose, Bourette, Acetate, Baumwolle, multilobale Polyamidfilamente. Nylon für Outerwear tritt zurück oder ist matt und gewachst. Oberflächenstrukturen sind der Natur nachempfunden und erinnern an Borken, Magmaestein, Lammfell, Moos, Blätter, Tannenzapfen, Wolken, Schnee und Eisblumen. Die Stoffe sind voluminös, porös und bauschig leicht, oder bei der Avantgarde mit geschlossenen Oberflächen, geraut und mit stabilem, aber immer weichem Griff.

Mit der Verdrängung des cleanen Looks treten glatte Merinogarne in den Hintergrund. Streichgarne in lockeren Bindungen in reiner Wolle oder gemischt ergeben farblich die gewünschte Zurückhaltung. Im allgemeinen sind die Stoffe texturiert, verschwommen, uni oder faux-uni, erzielt durch Mouliné-Bouclé und Friségarne.

Neu bei Maschenwaren

Neu im Strick sind die grossrappartigen Jacquards und stark genoppte Handstrickoptiken. Anti-Perfektion und Zufälligkeit sind neue Stilelemente, Oberflächenzerstörung ein kreatives Stilmittel. Mottenfrass-Effekt, ausgebrannte Stellen, Erosionseffekte durch partielle Abrasion sind die neuen Muster, Air-Blow dyeing und Schmirgeln für den Used Look bei Florstoffen. Polyurethanbeschichtungen werden sogar auf Wolle und Rippenstricks angebracht, partielle Beschichtungen mit Schatten- und Flockprints. Fell und Fellimitate und Leder mit Strick zusammen verarbeitet sind hip.

Cross Dressing bleibt ein wichtiges Spielfeld der Wintermode. Dosierte eingesetzte Perl-, Pailletten- und Strassapplikationen; Glanzgarne gelten weiterhin als Dekorationselement der Tagesmode. Auf moosigen Woll- und Filzoptiken wirken sie wie Tautropfen auf Felsgestein, sportlich und nicht elegant interpretiert. Neu

sind oxydiertes Gold und Bronze, die idealen Partner für die wichtigen Gelb-, Khaki- und Brauntöne der Saison.

Farben

Eternal Return

Die weichen Weissnuancen und warmen Brauntöne symbolisieren die ewige Rückkehr in den Schoß der Natur. Die Farben von Pergament und Wachs, Honig und Schnee, Borken und Nüssen strahlen Behaglichkeit aus und sind Töne, wie wir sie auch in unserem Zuhause mögen. Die ganze Palette wirkt besonders schön bei Flor- und Flauschstoffen, Donegals, Hand- und Jacquardstrick, die Pastells bei frostig wirkenden high-tech-Ausrüstungen und eingewebten Perlmuttereffekten.

Magma

Inspiration für die Magma-Farben kommen vom gotischen Stil und den allegorischen Darstellungen aus der keltischen Sagenwelt. Kalte Violett- und Grauschattierungen werden ergänzt von zwei grünstichigen Fangfarben. Die Farbkarte wirkt dunkel und erinnert an Vulkanlandschaften im Mondlicht, das Basaltplitter wie Platin schimmern lässt. Eine sehr kommerzielle Farbpalette für alle Stofftypen, ob leicht und flauschig, kompakt und filzig, wattiert und mattglänzend, Uni, Faux-uni oder Changeants. Für Leder ist Lakritze eine wichtige Farbe.

Glaze

Die blau- und graustichigen Grüntöne sind zusammen mit Himmelblau und Torfbraun die Lasurfarben der Provinz Henan, der Vollendung alter chinesischer Töpferkunst. Als wichtige Farbgruppe zum Aufhellen der dunklen Wintertöne finden sie ihren Einsatz bei typischen Wollklassikern und Stricks, gerauteten Winter-



flottons und Florstoffen, für diffuse Farbigkeit bei melangierten Garnen.

Greenhouse

Wer möchte nicht im Sommer die Blütenpracht in Flaschen abfüllen und für trübe Wintertage konservieren! Die Greenhouse-Farbreihe nimmt diese Idee auf und durchbricht mit vegetalen, satten Tönen der Grün- und Rotfamilie die Monotonie des Winters. Für leichte, seidenartige Materialien, Fein- und Grobstrick, kompakte oder beschichtete Outerwear- und Florstoffe. Trotz ihrer Farbigkeit sind die Rottöne – Bougainvillea, Mohn und Karminrot – gedämpft und können mit den Grüntönen eine sportlich artisanale Note abgeben, oder opulent wirken mit oxydierten Goldgarnen und Borten, ein Trend, der mit den Polaritäten Natur und Kitsch spielt.

Lenzing AG, A-4860 Lenzing,

Tel.: +43 7672 701 2878,

Fax: +43 7672 918 2119

Straffung des globalen Textilmaschinenmarktes

Bericht deutsch

Die Investitionsaktivitäten 1998 im globalen Textilmaschinenmarkt waren schwächer als im vorherigen Jahr. Am meisten betroffen war die Spinnerei und Weberei, wie die jährliche Investitionsanalyse des Textilmaschinenmarktes ergab, die die «International Textile Manufacturers Federation» (ITMF) publiziert. Der Bericht bezieht sich

auf Spinn-, Texturier-, Web- und grosse Rundstrickmaschinen und wurde in Zusammenarbeit mit 90 Textilmaschinenherstellern erstellt.

Spinnmaschinen

1998 wurden gesamthaft 2,4 Millionen Kurzstapel-(Baumwoll-)Spindeln verkauft, 16,4% we-

niger als 1997, 60% ging nach Asien, davon 876 000 nach Indien. Andere Zieldestinationen waren die Türkei (344 000), die USA (207 000) und Taiwan (110 000).

159 000 Langstapel-(Woll-)Spindeln wurden 1998 verschifft, 34,2% weniger als 1997. Verglichen mit dem Vorjahr haben Westeuropa (+7,7%) und Nordamerika (+49,6%) mehr investiert, wobei Europa 41% und Nordamerika 18% des Weltmarktes stellt. Im Gegensatz dazu fiel der Anteil von Asien von 24% auf 29%. Die wichtigsten Investoren auf dem Sektor der Wollspinnerei waren Italien (38 000 Spindeln), Indi-